

Jos. Thum in Revelaer ferner

- Mancourant, F.:** Das vertrauliche Leben m. unserem göttlichen Erlöser. In 30 Betrachtgn. m. Gebet-Anh. Ausg. f. fromme, in der Welt leb. Christen u. f. Ordensleute. Autoris. Übersetzg. v. W. Veit unter Assistenz u. m. e. Vorwort v. Hofele. 12°. (XVI, 274 u. VIII S. m. 1 Stahlst.) n. 1. 20; geb. in Leinw. n. 1. 60
- Schäfer, B.:** Im Myrtenkranz! Zum Traualtar! Unterrichts- u. Andachtsbuch f. die kath. Braut, Frau u. Mutter. 3. Aufl. gr. 16°. (XVI, 488 S. m. farb. Titelbild.) Geb. in Ldr. m. Goldschn. n. 2. 75
- Vincenz:** Maria, meine Mutter. Geistliches Blumensträußlein, der allerseeligsten Jungfrau geweiht. Kleiner Marien-Monat. Gesammelt aus den Schriften der Heiligen u. der aszet. Autoren. gr. 16°. (171 S. m. Titelbild.) Geb. in Leinw. n. —. 50

Velhagen & Klasing in Bielefeld.

- Monographien zur Weltgeschichte.** In Verbindg. m. Anderen hrsg. v. E. Heyck. XI. gr. 8°. In Leinw. kart. n. 4. —; numerierte Ausg., geb. in Ldr., n. 20. —
- XI. Meissner, G., u. J. Luther: Die Erfindung der Buchdruckerkunst. Zum 500. Geburtstag Johann Gutenbergs. Mit 15 Kunstbeilagen u. 100 Abbildgn. (116 S.) n. 4. —

Wiener Verlag in Wien.

- d'Aurevilly, J. B.:** Die Teuflischen. (Les diaboliques.) Aus dem Franz. von M. v. Berthof. Umschlagbild u. Buchschmuck v. F. Rops. 2. Aufl. 8°. (X, 415 S. m. Bildnis.) n. 5. —
- Dörmann, F.:** Zimmerherren. Komödie. Mit dem Briefe e. Freundes an den Verf. als Vorrede. 8°. (X, 135 S.) n. 2. —
- Gans-Ludassy, J. v.:** Der letzte Knopf. Volksstück. 8°. (VIII, 104 S.) n. 2. —
- Ganz, G.:** Der Rebell. Drama. 8°. (163 S.) n. 2. —
- Haberlandt, M.:** Cultur im Alltag. Gesammelte Aufsätze. gr. 8°. (IV, 239 S.) n. 3. 50
- Michaëlis, E.:** Nebelö. Roman. Aus dem Dän. v. M. Herzfeld. 8°. (239 S.) n. 3. —
- Schönherr, K.:** Die Bildschnitzer. Eine Tragödie braver Leute. 8°. (48 S.) n. 1. 25

Otto Weber in Leipzig.

- Bartsch, R.:** Worte zur Sache. Philosophische Erörtergn. 2. Bd. gr. 8°. (155 S.) n. 2. —

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Administration des „Orient“ in Berlin N.W. 40.

- Orient, der.** (In deutscher u. französ. Sprache.) Hrsg. u. Red.: H. Bothmer. 3. Jahrg. Mai 1900—April 1901. 12 Nrn. gr. 8°. (Nr. 1. 20 S. m. Abbildgn.) n. 4. —

G. M. Poppen & Sohn in Freiburg i. B.

- Bodensee u. Rhein.** Illustrierte internationale Verkehrs-Zeitg. Red.: A. Petri. 5. Jahrg. Saison 1900. Mai—Oktbr. 26 Nrn. Fol. (Nr. 1. 12 S.) bar 1. 50
- Schwarzwald, der.** Illustrierte Zeitschrift üb. Land u. Leute zur Förderg. des Fremdenverkehrs. Red.: A. Petri. 12. Jahrg. Saison 1900. Mai—Oktbr. 26 Nrn. Fol. (Nr. 1. 16 S.) bar 1. 50

Reuther & Reichard in Berlin.

- Bibliographie, orientalische.** Hrsg. v. L. Scherman. XIII. Jahrg. (f. 1899). 2 Hfte. gr. 8°. (1. Hft. 158 S.) Subskr.-Pr. n. 10. —

Julius Springer in Berlin.

- Mitteilungen aus den königl. technischen Versuchsanstalten zu Berlin.** Hrsg. im Auftrage der königl. Aufsichts-Kommission. Red.: U. Martens. 18. Jahrg. 1900. 6—8 Hfte. hoch 4°. (1. Hft. 56 S. m. Fig. u. 1 Taf.) bar n. 12. —

F. C. W. Vogel in Leipzig.

- Zeitschrift, deutsche, f. Nervenheilkunde.** Hrsg. v. W. Erb, L. Lichtheim, F. Schultze, A. v. Strümpell. Red. v. A. Strümpell. 17. Bd. 6 Hfte. gr. 8°. (1. u. 2. Hft. 176 S. m. 16 Abbildgn. u. 4 Taf.) n. 16. —

C. F. Winter'sche Verlagsh. in Leipzig.

- Archiv, internationales, f. Ethnographie.** Red.: J. D. E. Schmeltz. 13. Bd. 6 Hfte. gr. 4°. (1. u. 2. Hft. 80 S. m. Fig. u. 17 [5 farb.] Taf.) In Komm. n.n. 21. —

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher,

welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.

Ferd. Dümmlers Verlagshandlung in Berlin. 3941

- Schrader, Erfahrungen und Bekenntnisse. 3 M.; geb. 4 M.
Poritzky, Julien Offray de Lamettrie. 4 M.; geb. 5 M.
Möbius, die Farben in der Pflanzenwelt. 1 M.

Bernh. Franke in Leipzig. 3943

- Scheibe, Geschichte d. Klosters Fredelsloh. 60 S.
Anemüller, Kyffhäuser u. Rothenburg. 3. Aufl. 60 S.
Arndt, die Sachsenburg. 2. Aufl. 30 S.

Gescheverlag Schulze & Co. in Berlin. 3944

- Lattermann, Postauskunftsbuch. 1 M 50 S.; geb. 2 M.

Jos. Roth'sche Verlagshandlung in Stuttgart. 3940

- Svätla, Sylva. Ca. 3 M.
Gans-Bachmann, der Teufelschlosser. 1 M 20 S.

Karl Siegmund in Berlin. 3944

- Schulz, der Dienst als Militärgerichtschreiber. 3 M.; geb. 4 M.

Elwin Staudé in Berlin. 3943

- Wie pflegen wir unsere Kranken? 1 M 50 S.

Bernh. Tauchnitz in Leipzig. 3944

- Weyman, Sophia. (T. E. vols. 3426/27.) à 1 M 60 S.

Freier Verlag in Berlin. 3943

- Berliner Leben 1900. Heft 4. 50 S.

Wiener Verlag (Buchh. L. Rosner, Sep.-Conto) in Wien. 3942

- Bahr, Secession. 5 M.; geb. 6 M 50 S.
Graf, Wagner-Probleme. 4 M.; geb. 5 M 50 S.
Gans-Ludassy, der letzte Knopf. 2. Aufl. 2 M.
Barbey d'Aureville, die Teuflischen. 2. Aufl. 5 M.; geb. 6 M 50 S.

Nichtamtlicher Teil.

Die Grenzen des Urheberrechtes.

Es fehlt nicht an Anzeichen dafür, daß unter den an der Ausgestaltung des urheberrechtlichen Schutzes vor allem interessierten Kreisen — Schriftstellern im weitesten Sinne, Komponisten, Verlegern — sich die Richtung einen starken Einfluß verschafft hat, die eine möglichst weitgehende Verschärfung dieses Schutzes erstrebt, sowohl in extensiver als in intensiver Beziehung. In Deutschland ist diese weniger verbreitet als in anderen, insbesondere den romanischen Ländern; vornehmlich ist es Frankreich, das als Hauptstütze dieser Strömung bezeichnet werden kann.

Historisch und psychologisch ist es nicht uninteressant,

zu konstatieren, daß diese Strömung gerade in der Zeit auftritt, in der man einer Zuspitzung des Eigentumsbegriffs im Sinne des römisch-rechtlichen Individualismus wenig sympathisch gegenübersteht. Freilich erklärt sich die Forderung einer möglichst vollkommenen Ausbildung des Urheberrechtes nach Art der ausschließlichen Absatzbefugnis als Rückschlag gegen die Anschauung, wie sie vor einem Menschenalter und mehr die herrschende war; damals begnügte man sich vielfach mit einem absolut unzureichenden Schutz; der Schutz erschien als die Ausnahme, die Schutzlosigkeit als die Regel; jetzt ist das Gegenteil der Fall; heute wird nicht selten eine Ausdehnung des Schutzes verlangt, bei der die Eigentümlichkeit des Schriftwerks und der Komposition übersehen wird, bei der man nicht mehr den Unterschied beachtet, der zwischen